



Stadtwerke Münster

Stadtwerke Münster GmbH, Postfach 7609, 48041 Münster

Stadt Münster
Amt für Finanzen und Beteiligungen
Herrn Deppe, Herrn Reinkemeier
Klemensstr. 10
48127 Münster

Name	Dr. Wilhelm Drepper
Abteilung	Marketing und Vertrieb
Durchwahl	0251.694.2200
Fax	0251.694.2382
Mail	w.drepper@stadtwerke-muenster.de
Datum	19. Januar 2009

**Stellungnahme zum Antrag der SPD-Fraktion Nr. A-R/0049/2008
Soziale und ökologische Tarifreform bei Energie, Ihr Zeichen 20 10 002, Ihr
Schreiben vom 16.10.2008**

Sehr geehrter Herr Reinkemeier,
sehr geehrter Herr Deppe,

zu dem o. g. Antrag der SPD-Fraktion „Soziale und ökologische Tarifreform bei
Energie“ nehmen wir wie folgt Stellung:

1. Die Stadtwerke Münster haben bereits zum 01.01.2009 das neue Produkt Münster:kompakt – das Strompaket für Verbrauchsbewusste – eingeführt. Das Produkt enthält im Stromverbrauchsbereich zwischen 1.000 und 2.000 kWh pro Jahr lediglich einen einfachen Arbeitspreis ohne weitere Grundpreisanteile und entspricht damit dem sogenannten Linearen-Tarif-Modell. Mit diesem Produkt werden im Segment kleinerer Privatkunden, z. B. Alleinstehende, Rentner, junge Kleinfamilien zum einen erhebliche preisliche Vorteile generiert und zum anderen wird der Sparanreiz durch den linearen Tarif maximiert. Dieses Produkt erfüllt damit die Forderungen aus dem o. g. Antrag:
 - Einführung eines linearen Tarifs,
 - zur Einführung von Anreizen zum Energiesparen
 - und zur Entlastung einkommensschwacher, insbesondere kleiner Haushalte, bereits weitestgehend.
2. Die Stadtwerke Münster arbeiten zz. intensiv an der Entwicklung neuer Produkte, die auf der Einführung der neuen Zählertechnologien, sogenannter Smart Meter, basieren. Mit diesen neuen Zählern und den darauf aufbauenden Smart-Meter-Produkten ergeben sich für die Kunden folgende wesentliche Vorteile:
 - Ein Maximum an Transparenz über den Energieverbrauch bis hin zu tageszeitabhängigen und wochentagsabhängigen Verbrauchsstrukturen,
 - eine regelmäßige Rückkoppelung über die Verbrauchsentwicklung, z. B. wöchentlich, monatlich, usw., da diese Zähler automatisiert in kurzen Zeitabständen abgelesen werden können.
 - Weitere Dienstleistungen zum aktiven Management und zur Steuerung des Energieverbrauchs mit dem Ziel eines bewussten und sparsamen Umgangs mit der Energie, ohne die Komfortziele der Kunden zu ignorieren.

Stadtwerke Münster GmbH
Hafenplatz 1
48155 Münster

Postfach 7609
48041 Münster

Fon 0251.694.0
Fax 0251.694.1111
info@stadtwerke-muenster.de
www.stadtwerke-muenster.de

GESCHÄFTSZEITEN
Mo bis Fr 8–18 Uhr
erreichbar mit den
Buslinien 6.8.17
Haltestelle Stadtwerke

BANKVERBINDUNG
Sparkasse Münsterland Ost
Kontonummer 364
BLZ 400 501 50

**VORSITZENDER DES
AUFSICHTSRATES**
Stefan Weber

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Dr.-Ing. Norbert Ohlms
Dr. Henning Müller-Tengelmann

HANDELSREGISTER
Nr. 8 343 des
Amtsgerichts Münster



Mit der neuen Gesellschaft Smart Optimo GmbH, die zum 01.01.2009 gemeinsam mit den Stadtwerken Osnabrück gegründet worden ist, soll die technologische Basis zur Einführung dieser neuen Zählergeneration bereitgestellt werden. Bereits im Frühjahr 2009 starten entsprechende Pilotprojekte unter dem Namen INTELLIEKON, die mit wissenschaftlicher Begleitung des Fraunhofer Institutes durchgeführt werden. Hierbei sollen insbesondere Funktion, Akzeptanz und Auswirkungen der neuen Zählergeneration bei den Kunden beobachtet und erfasst werden. Die Stadtwerke Münster werden über die weitere Entwicklung der Projekte und Produktentwicklung in den zuständigen Gremien berichten.

Mit diesen Entwicklungen kommen die Stadtwerke Münster den Forderungen aus dem o. g. Antrag nach einer verbesserten Energieberatung, nach deutlichen Anreizen zum Energiesparen, nach verständlichen Energieabrechnungen und mit Hinweisen auf Beratungs- und Informationsangeboten bereits weitestgehend nach.

3. Seit dem 01.11.2008 haben die Stadtwerke Münster in ihrem Internetauftritt ein neues Energiesparmodul integriert. Diese Information zum Beratungsangebot unter dem Namen „Spar´s Dir“ führt für Kunden der Stadtwerke Münster in einfacher, leicht verständlicher und gleichzeitig kostengünstiger Weise eine Energieberatung zum bewussten und sparsamen Umgang mit Energie für Privatkunden durch. Je nach Beratungsbedarf kann der Kunde zwischen unterschiedlichen Beratungsangeboten und
- umfang wählen:
- Kurze, übersichtliche und schnelle Einsparhinweise online im Spar´s Dir-Portal.
 - Weitergehende schriftliche Beratungsbroschüren, die themenspezifisch vom Kunden angefordert werden können.
 - Detaillierte telefonische Beratungsangebote, bei denen auf kundenindividuelle Fragestellungen eingegangen werden kann.

Die Stadtwerke Münster werden diese neue Dienstleistung sukzessive weiter bewerben und Anwendung und Zugriffe auf die entsprechenden Internetseiten beobachten und auswerten.

Mit der Verbraucherzentrale Münster wurden Gespräche darüber aufgenommen, wie darauf aufbauend eine persönliche Energieberatung u. U. in Kooperation und auf Basis des Beratungs-Know-hows der Verbraucherzentrale gestaltet werden kann.

Mit diesen Maßnahmen kommen die Stadtwerke Münster den Forderungen aus dem o. g. Antrag zu einer verbesserten Energieberatung für alle Kundinnen und Kunden bereits weitestgehend nach.

4. Im Rahmen des Smart-Meter-Projektes werden die Stadtwerke Münster ebenfalls neue Zähler der Smart-Meter-Generation beschaffen, die zusätzlich eine Leistungsbegrenzung enthalten. Diese Zähler sollen zukünftig unter sozialen Kriterien dort zum Einsatz kommen, wo der Energieverbrauch aufgrund von Zahlungsrückständen üblicherweise gesperrt werden müsste, aus sozialen Gründen jedoch eine Mindestversorgung sichergestellt werden soll. Die Stadtwerke Münster werden ab dem Frühjahr 2009 mit diesen neuen Zählern und der entsprechenden Sperrpraxis Erfahrungen sammeln. Bei Bewährung soll dieses Konzept weiter ausgebaut werden.

Hiermit kommen die Stadtwerke Münster den Forderungen aus dem o. g. An-



trag zum Einsatz entsprechender Zähler mit Gewährleistung einer Minimalversorgung bereits vollständig nach.

5. Seit dem 01.10.2008 haben die Stadtwerke Münster mit der Einstellung einer Schuldnerberaterin eine sogenannte Energieschuldnerberatung aufgebaut und eingeführt. Hierbei wird in Kooperation mit dem Unternehmen Wohn + Stadtbau eine Sozialarbeiterin mit entsprechendem Know-how und entsprechenden Fachkenntnissen in der Schuldnerberatung beschäftigt. Derzeit wird die Energieschuldnerberatung sukzessive in die Inkassoprozesse der Stadtwerke Münster integriert mit dem Ziel, insbesondere in sozialkritischen Fällen Hilfestellungen zum systematischen und erfolgreichem Management und zur Begleichung von Energieschulden im Kontext der gesamten Haushaltslage des jeweiligen Kunden zu geben. Mit diesem Verfahren wollen die Stadtwerke Münster die Doppelstrategie absichern, Außenstände auf der einen Seite konsequent zu mahnen und zur Zahlung einzutreiben, auf der anderen Seite aber dabei entstehende soziale Härte im Einzelfall kooperativ aufzugreifen und entsprechend auszugleichen. Es ist heute im Bereich der Schuldnerberater allgemeiner Konsens, dass aktive Beratung und Hilfestellung zum Management begrenzter Haushaltsbudgets wesentlich hilfreicher und langfristig nachhaltiger ist als der pauschale Erlass von offenen Forderungen aufgrund von sozialen Indikatoren. Über den Aufbau der Energieschuldnerberatung haben die Stadtwerke Münster bereits mehrfach in den zuständigen Gremien sowie in der Öffentlichkeit berichtet.

Mit diesen Maßnahmen kommen die Stadtwerke Münster den Forderungen aus dem o. g. Antrag zur Erarbeitung neuer Konzepte zur Mahnung säumiger Kunden und sozialverträgliche Inkassoprozesse bereits weitestgehend nach.

6. Der pauschale Erlass der Grundpreisanteile bei sozial schwachen Kunden (sog. Sozialtarif) ist derzeit nicht praktikabel und würde zu nicht vertretbaren Erlösausfällen bei den Stadtwerken Münster führen. Hierzu wurde bereits mehrfach Stellung genommen.
7. Weitergehende Tarifmaßnahmen, wie vom o. g. Antrag vorgeschlagen, z. B. zur Einführung von sogenannten Freimengen pro Kopf und Jahr oder zu progressiv ansteigenden Tarifen bei größeren Verbrauchsmengen, sind für die Stadtwerke Münster erst sinnvoll, wenn es wettbewerbsneutrale Anreize bzw. Rahmenbedingungen für alle Energielieferanten gibt, z. B.:
 - Allgemein verbindliche Verpflichtungen der Energielieferanten zur Energieeinsparung mit Anreiz- und Pönale-Modellen.
 - Verpflichtung von Grundversorgern zur Einführung von Tarifen mit jährlichen Freimengen pro Kopf und Jahr, wobei die entsprechenden Kosten durch ein allgemein verbindliches Umverteilungsmodell dem Grundversorger erstattet werden.
 - Veränderte Rahmenbedingungen, bei denen die Kostenstruktur zwischen kleinen, sparsamen Kunden und größeren Vielverbrauchern zumindest egalisiert oder umgekehrt wird.

Wir verweisen auf die auf Bundesebene geführten Diskussionen zur Umsetzung der EU-Dienstleistungsrichtlinie sowie zur Einführung von sogenannten Sozialtarifen mit Freimengen durch die jeweiligen Grundversorger im Zusammenhang mit den entsprechenden Vorschlägen der Verbraucherzentralen. Ein einseitiges Vorpreschen der Stadtwerke Münster bei der Einführung von 500 kWh Freimengen/Kopf/a würde für das Unternehmen zunächst zu Erlösausfällen von ca. 21 Mio. € p. a. führen, und damit das Unternehmen



ernsthaft gefährden.

8. Der Handel und Vertrieb von Energiesparlampen und anderen Anwendungsgeräten für einen ressourcenschonenden Energieeinsatz ist nicht Geschäftsfeld der Stadtwerke Münster. Energiesparlampen sind z. B. inzwischen umfangreich und in vielfältigen Ausstattungsvarianten im allgemeinen Handel auf dem Markt erhältlich. Ein Einstieg der Stadtwerke Münster in diesen gut funktionierenden Markt halten wir für nicht erforderlich und im übrigen auch nicht im Einklang mit der Gemeindeordnung NRW für öffentliche Unternehmen.

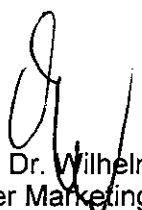
Zusammenfassend kann festgestellt werden:

Die Stadtwerke Münster kommen den Forderungen aus dem o. g. Antrag, dort wo es möglich ist, bereits heute weitestgehend nach. Noch weitergehende Schritte, wie im Antrag vorgeschlagen, sind erst nach wettbewerbsneutraler Schaffung und Änderung der gesetzlichen und sonstigen Rahmenbedingungen für Energieversorger in Deutschland / Europa möglich. Die entsprechenden Schritte zur Änderung der Rahmenbedingungen müssen auf Bundes- und EU-Ebene erfolgen und liegen damit nicht im Einflussbereich der Stadt Münster oder der Stadtwerke Münster.

Gerne stehen wir für weitere Rückfragen zur Verfügung. Bitte sprechen Sie Herrn Dr. Drepper (Tel.: 0251/694-2200) an.

Mit freundlichen Grüßen
Stadtwerke Münster


Dr. Henning Müller-Tengelmann


ppa. Dr. Wilhelm Drepper
Leiter Marketing und Vertrieb

Anlage